



Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes Troisdorf



Liebe Angehörige unserer Gemeinden,

seit einiger Zeit die sorgt die Corona Pandemie dafür, dass sich viele Dinge in unserem Leben anders als gewohnt zeigen. Zahlreiche Menschen leiden unter den Bedingungen – natürlich gesundheitlich, aber auch im Blick auf ihre wirtschaftliche Situation, auf die Unsicherheit hinsichtlich der Zukunft und auf vieles mehr.

Auch in unserem Gemeindeleben gibt es große Einschränkungen. Seit dem vierten Sonntag der Fastenzeit sind alle öffentlichen Gottesdienste ausgesetzt, so dass wir bislang nur im Verborgenen die Heilige Messe jeden Tag um acht Uhr in einer unserer Kirchen gefeiert haben. Wenigstens sind die Sonntagsmessen und die Kar- und Osterliturgie im Internet übertragen worden. Dafür dürfen wir an dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn Jason Pick aussprechen, der dies durch seinen großen Einsatz möglich gemacht hat. Ein ebensolches Dankeschön gilt den Kirchenmusikern Elena Szuczies und Michael Veltman für die feierliche Gestaltung und den Küsterinnen und Küstern für die liebevolle Vorbereitung der Kirchen.

Mit dem **1. Mai** treten nun einige Veränderungen, die der Bund, das Land, die Deutsche Bischofskonferenz und unser Erzbistum miteinander vereinbart haben, in Kraft, die öffentliche Gottesdienste wieder unter strengen Auflagen erlauben. Für unsere Gemeinden haben wir im Seelsorgeteam dazu überlegt, wie wir damit umgehen, ohne dabei zu große Risiken für eine etwaige Ansteckung einzugehen und selbstverständlich alle vorgegebenen Regularien zu beachten. Dabei haben wir folgenden von einer breiten Mehrheit getragenen Vorschlag gefunden, mit dem wir uns in die neue Situation hineintasten wollen.

1) Kirchenöffnungen:

Nach wie vor sollen zu den aus der üblichen Messordnung bekannten Zeiten der Sonntags- und Wochentagsmessen alle Kirchen zum stillen Gebet geöffnet werden. Dabei wird jeweils ein Mitglied unseres Seelsorgeteams vor Ort sein.

2) Messzeiten:

Heilige Messen finden nach wie vor an jedem Morgen um acht Uhr statt. Im Unterschied zu den vergangenen Wochen werden sie aber nur noch in St. Hippolytus und in St. Johannes gefeiert, und zwar montags, mittwochs und freitags in St. Hippolytus und dienstags, donnerstags und samstags in St. Johannes. Sonntags ist in beiden Kirchen jeweils eine Heilige Messe. Einlass ist jeweils ab 7.30 Uhr. Eine der beiden wird wie bislang im Internet übertragen und ist später auf Youtube abrufbar.

3) Teilnahme an der Heiligen Messe in der Kirche:

Bei all diesen Heiligen Messen (auch der im Internet übertragenen) ist die Teilnahme von Gemeindemitgliedern unter strengen Auflagen möglich. Diese Auflagen beinhalten:

- Tragen eines Mundschutzes
- Dauerhaftes Einhalten eines Abstandes von mindestens zwei Metern zu anderen Menschen
- Getrennte Ein- und Ausgänge
- Eintragung von Name und Anschrift auf einer Liste beim Betreten der Kirche
- Keinerlei Gemeindegesang

Da für jede Kirche, die für öffentliche Gottesdienste genutzt werden soll, ein entsprechendes Sicherheits- und Hygienekonzept erstellt werden muss, haben wir uns entschlossen, vorläufig, lediglich in St. Hippolytus und St. Johannes Eucharistiefeiern zu halten.

Die Teilnahme an der Heiligen Messe ist ohne Voranmeldung möglich. Allerdings bitten wir, rechtzeitig da zu sein, damit die Registrierung der Gottesdienstteilnehmer und die Platzanweisung reibungslos erfolgen kann.

Die Obergrenze der Teilnehmenden an den Eucharistiefeiern liegt bei 50, weil wir sonst in den Kirchen nicht die erforderlichen Abstände zwischen den Mitfeiernden einhalten können. Sollte diese Obergrenze erreicht werden, ist leider eine Teilnahme von noch mehr Menschen nicht möglich.

4) Weitere Gottesdienste:

Alle weiteren Gottesdienste (Andachten, Rosenkranzgebete, Taufen, Trauungen, Trauergottesdienste usw.) bleiben weiterhin ausgesetzt. Beichtgelegenheiten bestehen nach wie vor jederzeit bei jedem Priester nach spezieller Vereinbarung.

Natürlich ist es einerseits schön, dass wieder Gottesdienste auch im Sinne einer Versammlung von Gläubigen gefeiert werden können. Andererseits ist es aber das Gebot der Stunde, sehr verantwortlich damit umzugehen, weil nach wie vor die Corona Pandemie eine große Gefahr darstellt. Insofern bitten wir Sie herzlich, sehr verantwortungsbewusst mit diesem Angebot von Heiligen Messen umzugehen. Wir werden jetzt damit Erfahrungen sammeln und schauen, wie sich die Dinge entwickeln. Diese Regelung gilt zunächst bis zum 31. Mai.

Mit einem herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen dieser Herausforderung sowie den besten Grüßen und Wünschen - gesundheitlich und in jeder anderen Hinsicht – verbleibe ich

im Namen des gesamten Seelsorgeteams



Hermann Josef Zeyen, Pfarrer